



Coburg Stadt und Land aktiv GmbH - Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

Per Mail

Ihr Ansprechpartner:
Silvan Zapf

Telefon: + 49 (0) 9561 514-414
Telefax: + 49 (0) 9561 514-89-414
silvan.zapf@region-coburg.de

Unser Zeichen: sz

Datum: 25.04.2018

Zusammenfassung 5. Aktivforum Regionales Wanderwegemanagement

Tagesordnung:

TOP 1 Projektstand (Kontrolldurchgänge Initiative Rodachtal und östlicher Landkreis)

TOP 2 Vorstellung Entwurf Beschilderungssystem

TOP 3 Abstimmung und Fragen zur Zielpunktliste/-erfassung

TOP 4 Weiteres Vorgehen und Zeitplan (Schulungen)

Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH hat zum fünften Aktivforum Regionales Wanderwegemanagement am 24.04.2018 eingeladen um den beteiligten Akteuren einen Überblick über die Aktivitäten seit dem letzten Aktivforum zu geben. Das Projektbüro Knoll stellte dabei den Entwurf für ein einheitliches Beschilderungssystem vor und informierte über die anstehende Zielpunktterfassung. Die Einladung erging an alle Kommunen des Landkreises, die Stadt Coburg, Wander- und Natursportvereine in der Region, den Naturschutz des Landkreises Coburg, den Bayerischen Staatsforst Coburg sowie den Tourismusverein Coburg.Rennsteig, die Initiative Rodachtal und die Wegewarte der Region.

TOP 1 – Projektstand (Kontrolldurchgänge Initiative Rodachtal und östlicher Landkreis)

- Tobias Gruber begrüßt alle Teilnehmer des Aktivforums und dankt Ihnen für das zahlreiche Erscheinen.
- Herr Gruber stellt kurz den Ablauf des heutigen Aktivforums vor und geht dabei auf die bisher erfolgten Kontrolldurchgänge vom Projektbüro Knoll in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des östlichen Landkreises ein. Die Vordigitalisierung im östlichen Landkreis ist abgeschlossen, es wurden in zwei Abstimmungsrunden mit den Kommunen, Wandervereinen und weiteren Institutionen alle bisher bestehenden Wege ermittelt. In

Adresse:

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

Geschäftsstelle:

Landratsamt Coburg, 1. Stock, Zimmer 417-419

Geschäftsführer:

Stefan Hinterleitner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Landrat Michael Busch

Registergericht:

Coburg, HRB 4805

St.-Nr.:

212/123/00451

Bankverbindung:

Sparkasse Coburg – Lichtenfels

BIC BYLADEM 1COB **IBAN** DE91 7835 0000 0040 2559 52

VR-Bank Coburg eG

BIC GENODEF 1COS **IBAN** DE63 7836 0000 0007 1600 03

diesem Zuge wurden lokale wie auch überregionale Wander- und Kirchwege sowie Nordic Walking Strecken erfasst.

- Frau Hertwig als Vertreterin des Büros IPU Erfurt, das für die Digitalisierung der Wege und Wegeinfrastruktur im westlichen Landkreis verantwortlich ist, stellt den aktuellen Arbeitsstand im Gebiet der Initiative Rodachtal vor. Hierbei handelt es sich um ca. 700 km bestehendes und beschildertes Streckennetz mit vorhandenen Wanderrouten.
- Frau Hertwig führt aus, dass derzeit die verschiedenen digital und analog vorliegenden Bestände und Informationen an Streckendaten und erfasster Wegeinfrastruktur abgeglichen, aktualisiert und zusammengeführt werden. Aus den zusammengefassten Informationen werden Arbeitskarten für die Begehung durch die Wegewarte im Initiativgebiet erstellt. In einem bereits erfolgten Abstimmungstermin hat sich IPU und die für das Gebiet der Initiative Rodachtal verantwortlichen Wegewarte auf ein gemeinsames Vorgehen geeinigt. Eine genaue Einweisung erfolgt Anfang Juni.
- Die Begehung wird vss. nach Gemeindegebiet erfolgen.
- Anschließend stellt Herr Knoll den Fortschritt im östlichen Landkreis vor: die Vordigitalisierung des Wegenetzes in diesem Gebiet ist abgeschlossen. Nach zwei Kontrolldurchgängen mit Arbeits- und Detailkarten, in der die verantwortlichen Akteure bestehende Streckenverläufe bestätigt, verbessert, gestrichen oder neue Wege ergänzt haben, steht die Grundlage für die Begehung durch Herrn Knoll. Nach aktuellem Stand umfasst das Streckennetz ca. 700 km im östlichen Landkreis.
- Herr Knoll veranschaulicht, wie durch mögliche Ausdünnung oder neue Vernetzung von Wanderrouten das Wegenetz verbessert werden könnte welches einem finalen Wegenetz von ca. 780 km entspricht. Konkrete Verbesserungsvorschläge ergeben sich während der Begehung und werden mit den verantwortlichen Kommunen und Trägern abgestimmt.
 - ❖ Herr Schubert weist darauf hin, dass bei einigen Wegen bewusst parallel verlaufende Alternativrouten gekennzeichnet wurden, die nicht gestrichen werden sollten.

Herr Gruber erklärt, dass vor einer möglichen Ausdünnung bzw. Vernetzung eine Abstimmung mit den jeweiligen Akteuren vor Ort stattfinden wird.
 - ❖ Mit Blick auf Lautertal schlägt Herr Flurschütz vor, das Gesamtwegenetz inkl. der Aktivsportart Walking zu erfassen, die Strecken aber nach Sportart unterscheidbar darzustellen.

TOP 2 Vorstellung Entwurf Beschilderungssystem

- Herr Knoll stellt den Entwurf für das einheitliche Beschilderungssystem vor, welches für das gesamte Wegenetz vorgesehen ist. Dieses gliedert sich in drei Hauptelemente: Zielwegweiser, Richtungswegweiser und Bestätigungsmarkierung. Angelehnt an die bestehende Wegweisung in Thüringen (Tourismusregion Coburg.Rennsteig) und in der Initiative Rodachtal ist für Ziel- und Richtungswegweiser folgendes Layout vorgesehen: weißer Rand und weiße Schrift auf grünem Hintergrund (vgl. Präsentation S. 5, 6).

- Gegen die vorgeschlagene Systematik gibt es keine Einwände.
- Um die Erstellung von Bestätigungsmarkierungen zu vereinfachen schlägt Herr Knoll vor ein einheitliches Bestätigungszeichen zu verwenden. Dieses soll als Bestätigung für alle Wege gelten um bspw. bei parallel verlaufenden Wegen eine unübersichtliche Vielzahl von Markierungssymbolen zu vermeiden (vgl. Präsentation S. 7, 8).
 - ❖ Herr Höfner fragt, ob es für den Wanderer auch ohne weiteres ersichtlich sein wird, dass dieses Symbol als Bestätigungszeichen für alle auf einer Trasse verlaufende Wege gilt.
 - ❖ Herr Knoll erklärt dass diese Systematik bereits in anderen Regionen praktiziert wird und gegenüber dem Gast kommuniziert werden muss.
 - ❖ Herr Völk und Herr Weiß vom Thüringerwald Verein raten das bestehende System beizubehalten und entsprechende Piktogramme (z. B. Rückert-Kopf, Luther-L, blauer Helm für Amtsbotenweg u. ä.) als Bestätigungsmarkierung zu verwenden.
 - ❖ Herr Hartleb unterstützt den Vorschlag des Thüringerwald Vereins und erklärt, dass die Möglichkeit mittels Schablonen eine recht einfache und schnelle Variante für mehrere Markierungen darstellt.
 - ❖ Frau Hertwig schlägt vor zu prüfen wie es in den angrenzenden Nachbarregionen gehandhabt wird.
 - ❖ Björn Friedrich findet die Idee grundsätzlich gut und ergänzt die Idee, dass als einheitliches Symbol ein grünes Häkchen verwendet werden könnte, um so dem Wanderer einfach zu vermitteln, dass dieser sich noch immer auf der Wanderroute befindet.
 - ❖ Tobias Gruber schlägt vor die Frage in der Steuerungsgruppe abzustimmen.

Anmerkung zur aktuellen Entwicklung:

- ❖ *In Rücksprache mit der Steuerungsgruppe/Regionswegewarten wurde abgestimmt, dass kein einheitliches/allgemeines Symbol für Bestätigungsmarkierungen verwendet wird. Die bisher verwendete Systematik (Bestätigungsmarkierung mit Piktogramm des jeweiligen Wanderweges z. B. Rückert-Kopf, Luther-L, blauer Helm für Amtsbotenweg u. ä.) wird beibehalten.*

TOP 3 Abstimmung und Fragen zur Zielpunktliste/-erfassung

- Herr Knoll erläutert –das Vorgehen bei der Zielpunkterfassung (vgl. Präsentation S. 9 ff.). Hierfür wurde im Voraus über das Regionalmanagement ein Leitfaden des Projektbüros Knoll an die Akteure im östlichen Landkreis versandt sowie eine Excel-Liste zur Auflistung und Kategorisierung der Punkte/POIs (Ortschaften, Sehenswürdigkeiten etc.). Die angeschriebenen Akteure werden gebeten als Experten vor Ort die Liste zu ergänzen, die POIs auf der Karte zu verorten und die Unterlagen zeitnah an das Regionalmanagement oder Herrn Knoll zu schicken. Herr Gruber bietet an, dass Herr Zapf und er gerne bei der

Erstellung der Zielpunktlisten unterstützen und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Auch hierbei soll es zwei Kontrolldurchgänge geben.

- Herr Knoll weist darauf hin, sich bei der Erstellung der Liste auf relevante Ortschaften und Sehenswürdigkeiten direkt am Wanderweg bzw. im näheren Umfeld zu konzentrieren.
- Auf Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten, Zustieg ÖPNV, Parkplatz, Informationspunkte/Touristinfo u. ä. soll nur durch Piktogramme hingewiesen, auf Detailinformationen wie den Namen der Gastronomie oder Öffnungszeiten verzichtet werden. (vgl. Präsentation S. 14)
 - ❖ Björn Friedrich bringt die Idee ein, diese zusätzlichen Infos über QR-Codes abrufbar machen zu können.
 - ❖ Das Regionalmanagement nimmt diesen Vorschlag gern mit auf zur Prüfung. Tobias Gruber verweist an dieser Stelle auf die Outdooractive Software, im speziellen das Regio Bundle hin, über welches solche Informationen ebenfalls hinterlegt und auch zeitnah geändert sowie für den Gast abgerufen werden können.
 - ❖ Herr Knoll führt ein Beispiel aus der Praxis an: Mittels eines QR-Codes am Zielwegweiser können Wanderer die Standortinfo und Einkehrmöglichkeiten im direkten Umfeld abrufen.
 - ❖ Herr Gruber erläutert, dass entsprechende Hinweise/QR-Codes zwar bei der Beschilderung integriert werden können, dass die Auswahl und Pflege entsprechender Informationen zu Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und POIs thematisch bei der Tourismusregion Coburg.Rennsteig liege, die entsprechenden Hintergrundinformationen wie Öffnungszeiten, Bildmaterial etc. bereits aus eigenen Medien wie Informationsbroschüren und Gastgeberverzeichnis haben und diese in gewissem Turnus aktualisieren. Fragen zu technischen Umsetzungsmöglichkeiten und zeitlichen Ressourcen werden mit Outdooractive und Tourismusregion Coburg.Rennsteig geklärt.

TOP 4 Weiteres Vorgehen und Zeitplan (Schulungen)

- Herr Gruber weist im vierten Tagesordnungspunkt auf die bevorstehenden Schulungstermine für die Outdooractive Software hin:
 - Touristiker CMS Schulung - Donnerstag, 03.05.2018
 - Wegewarte Facility Schulung – Freitag, 04.05.2018 ab 8:00 Uhr
 - Wegewarte Facility Schulung – Samstag, 05.05.2018 ab 9:00 Uhrim Landratsamt Coburg.
- Herr Gruber bedankt sich abschließend bei allen Anwesenden für ihr Kommen und das eingebrachte Engagement und bittet bei Fragen und Unklarheiten nicht zu zögern und auf Herrn Zapf oder ihn bzw. Herrn Knoll oder Frau Hertwig zuzukommen.

LEADER-Manager Tobias Gruber schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Coburg, 27.04.2018

Tobias Gruber
LAG-Management
LEADER-Region Coburger Land

Silvan Zapf
Projektmanager
Regionalmanagement Coburger Land

Anlagen:

- Präsentation Regionales Wanderwegemanagement
- Teilnehmerliste

Regionales Wanderwegemanagement

5. Aktivforum

Datum: 24.04.2018

Ort: Coburg, Landratsamt E30



Titel	Anrede	Name	Vorname	Institution
	Frau	Böhnel	Gesila	Stadt Rödentel (AK Toursimus)
1 Bürgermeister	Herr	Döhler	Udo	Gemeinde Dörfles-Esbach
	Herr	Dreilich	Wolfgang	Wanderfreunde Grub a. F.
	Frau	Ehrlicher	Ingried	
	Herr	Flurschütz	Ullrich	WFC Coburg-Neukirchen
	Frau	Frank	Laura	Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.
	Herr	Friedrich	Björn	Gemeinde Meeder
	Frau	Geiger	Tina	Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.
	Herr	Göbel	Rainer	Bergfreunde 70
	Herr	Hartleb	Karsten	Gemeinde Weitramsdorf
	Frau	Hertwig	Anna	Initiative Rodachtal
	Herr	Höfner	Rolf	Stadt Neustadt b. Coburg
	Frau	Irmisch	Nadine	Stadt Neustadt b. Coburg
	Herr	Jänsch	Ditmar	Gemeinde Meeder
	Herr	König	Gerhard	DAV Sektion Coburg
	Herr	Kropp	Steffen	Gemeinde Untersiemau
	Frau	Mielich	Judith	Gemeinde Großheirath
1. Bürgermeister	Herr	Rosenbauer	Rolf	Gemeinde Untersiemau
	Herr	Schrenker	Albert	Bayerische Staatsforsten
	Herr	Schubert	Dieter	Th. Wald Verein Coburg
	Herr	Steinert	Wilfried	Tourismusverein Seßlach
1. Bürgermeister	Herr	Straubel	Sebastian	Gemeinde Lautertal
	Herr	Weiß	Roland	Th. Wald Verein Coburg
	Frau	Zarske	Marina	Obst- u. Gartenbauverein Fürth am Berg
	Herr	Zarske	Wolfgang	OGV NEC